

Ein hübsches Gesicht und böse Geschichten

22.06.2012 - BÜDINGEN

Von Michael Giers

Die Frau präsentierte sich als Idealbesetzung. Mordgeschichten erscheinen umso spannender, wenn ein hübsches und intelligentes Gesicht dahinter steckt. Pretty Woman und das Böse - im Büdinger Restaurant Sonnenberg las die SchauspielerIn Ina Rudolph drei kulinarische Kurzkrimis, bei denen das Publikum zwischen den Menüfolgen hingerissen zuhörte und die menschlichen Gemeinheiten der Abhandlungen auch mal lachend zur Kenntnis nahm.



„Ist doch sehr interessant, dass die Besucher bei den Texten unterschiedlich reagieren“, konstatierte die in Berlin lebende Darstellerin, die in dieser Woche zuvor schon zwei Mal in Alsfeld die Lesereihe „Mord zwischen Messer und Gabel“ vorgetragen hatte und dort ein etwas anderes Verhalten der Besucher registrierte. Es lebe die Abwechslung. In Büdingen waren 90 Gäste gekommen (ausverkauft), die für 20 Euro drei Gänge serviert bekamen, welche sich dem Niveau und der Thematik der spannend-heiteren Geschichten rund um den Herd anpassten.

Erschienen waren zur letzten Saison-Veranstaltung dieser von der OVAG und der Sparkasse aufgelegten Reihe „Büdingen belesen“ nicht die „üblichen Verdächtigen“. Kein kommunaler Politiker von Bedeutung wurde gesichtet, was die meisten kaum als Belastung ansahen. Auch Zuhörer und Menügenießer aus Florstadt und Altstadt gaben sich später zu erkennen, während sie bei Ina Rudolph für zehn Euro ein Hörbuch erstanden - mit Autogramm natürlich.

Der Star des Abends entpuppte sich als Frau mit natürlichem Charme, locker, leicht, hellwach und doch echt entspannt. So aß sie zwischen den drei Geschichten selbst mit, plauderte am

Tisch übers Leben: Nicht nur als Schauspielerin und Autorin ist sie aktiv, sondern auch als Model: Im September gibts eine Fotostrecke in der Zeitschrift Brigitte Woman - dem Spezialtitel für Frauen über 40. Ina Rudolph, Jahrgang 1969, lachte.

Bei den Krimi-Kurzgeschichten bewies sie ebenfalls Humor. Der Titel „Hochzeitstag“ handelt von einer hochnäsigen Ehefrau, die den Gatten, der ihr gerade eine Affäre gebeichtet hat, „beseitigen“ will. „Ich werde dich umbringen“, sagte sie. Aus dem Mund von Ina Rudolph, in dunklem Outfit streng gestylt, klang das wirklich unheilvoll. Doch am Ende, nach überraschender Wende und Mord, wurde sie versöhnlich und erklärte dem Publikum: „Sie haben nichts zu befürchten.“ Was sich als korrekt entpuppte, denn die Vorspeise „Giovannis Minestrone“ hatte die Küche im „Sonnenberg“ vorzüglich zubereitet. Eine italienische Gemüsesuppe ohne Gift und Galle. Diese Zutaten kamen später hinzu, denn in der Geschichte von der „sturen römischen Köchin“, die mit ihrem Ehemann ein Restaurant in der „ewigen Stadt“ betreibt, geht es drunter und drüber, bevor der arme Kerl den „Drachen“ wegen Tomatensoße mit dem Küchenmesser niedermetzelt. Beim Ortstermin in Büdingen wurde daraufhin mit Empfehlung von Ina Rudolph Tagliatelle mit Ragout serviert. Und abschließend stand ein Gewürztörtchen vom Feinsten auf der Speisekarte, aber erst, nachdem die Vortragende aus dem Buch „Mord zwischen Messer und Gabel“ von Andrea Busch die tödliche Anekdote vom Doppelmord vor laufender Kamera zum Besten gegeben hatte. Der Beifall der Gäste war herzlich und die sympathische Hauptakteurin freute sich. Gestern las sie in Friedberg bei der OVAG, heute auch. Ausgerechnet heute Abend, wenn Deutschland spielt. Ina Rudolph gegen Philipp Lahm - sie lachte schon wieder.

Dass „am Rande der Bande“ des Auftritts im Hotel Sonnenberg auch technisch alles klappte, dafür sorgte der bekannte Jazz-Pianist Dirk Raufeisen. Auch er findet halt immer den richtigen Ton.

Allen Grund zur Freude haben die Macher von „Büdingen belesen“. Immerhin kamen zur ersten Serie mit zwölf Veranstaltungen rund 2100 Besucher. Das ist für eine Auftaktreihe im Kulturbereich ein glänzendes Ergebnis und bestärkt den Chef der OVAG-Öffentlichkeitsarbeit. Andreas Matlé: „Wir machen in Büdingen weiter und haben für die nächste Runde schon ein tolles Programm in Aussicht.“ Auch Ina Rudolph ist dabei wieder eine starke Option.